

METRO AG · Postfach 230361 · 40089 Düsseldorf

Patenschaftsversprechen

Vor dem Hintergrund der sich verschärfenden Flüchtlingskrise in Europa haben die Vertriebslinien der METRO GROUP – METRO Cash & Carry, Real und Media-Saturn – an ihren Standorten unbürokratisch Lebensmittel und weitere Sachgüter zur Erstversorgung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus unterstützen sie Hilfsorganisationen bei Aktionen vor Ort an ihren Standorten. In den Märkten werden beispielsweise Flächen für die Sammlung von Sachgütern genutzt und Mitarbeiter und Kunden ermutigt, sich an Spenden bzw. Sammelaktionen zu beteiligen.

Die METRO GROUP hat außerdem kurzfristig finanzielle Mittel zur humanitären Versorgung zur Verfügung gestellt und unterstützt einen internationalen Zusammenschluss des Roten Kreuzes, die "International Federation of Red Cross", mit 300.000 Euro Soforthilfe. In einzelnen METRO-Ländern sind zudem Soforthilfen in Höhe fünfstelliger Eurobeträge an die jeweils nationale Organisation des Roten Kreuzes gegangen.

Als international agierender Handelskonzern, ist es uns wichtig einen konkreten und nachhaltigen Beitrag zur Flüchtlingshilfe und zur Integration zu leisten. Hierfür haben wir unser Engagement im Oktober 2015 weiter verstärkt und einen Spendenfonds in Höhe von einer Million Euro bereitgestellt. Mitarbeiter aus zahlreichen Ländern können hieraus ab sofort Fördermittel beantragen, um lokale Projekte zur Flüchtlingshilfe zu unterstützen. Einzelprojekte werden einmalig mit bis zu 10.000 Euro unterstützt. Egal ob Sprachförderung, multikulturelle Sportangebote oder Patenschaften für Jugendliche: Grundsätzlich sind alle Projekte und Aktionen förderungswürdig, die darauf abzielen, die akute Notlage von Flüchtlingen zu lindern oder ihre Integration in ihr gesellschaftliches Umfeld zu fördern.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist, dass der Antragsteller selbst aktiv und ehrenamtlich in dem Projekt engagiert ist, für das Fördermittel beantragt werden. Auch muss der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin in einem von der Flüchtlingssituation besonders betroffenen Land angestellt sein. Dazu zählen aktuell Belgien, Bulgarien,

METRO AG

Metro-Straße 1
40235 Düsseldorf
Postfach 230361
40089 Düsseldorf

Telefon +49 (0) 211 6886-0
www.metrogroup.de

Aufsichtsrat: Jürgen B. Steinemann, Vorsitzender
Vorstand: Olaf Koch, Vorsitzender
Pieter C. Boone, Mark Frese, Pieter Haas, Heiko Hutmacher

Sitz Düsseldorf
HRB Nr. 39473
Amtsgericht Düsseldorf

Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Moldawien, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn.

Eine Fachgruppe bestehend aus Vertretern der Vertriebslinien der METRO GROUP sichtet regelmäßig die Einsendungen. Seit Beginn des Programms im Oktober 2015 sind bereits mehr als 50 Projekte genehmigt wurden und es wurden nahezu 400.000 Euro ausgeschüttet.

Im Zuge der sich verschärfenden Flüchtlingskrise in Europa verstärkt auch die METRO GROUP ihr Engagement, damit drängende Aufgaben gelöst, akute Not gelindert und Flüchtlinge integriert werden können. Wir freuen uns daher, Teil der gemeinsamen Initiative „Wir zusammen – Die Integrations-Initiative der deutschen Wirtschaft“ zu sein. Mit dieser Patenschaft wollen wir ein Zeichen dafür setzen, dass Deutschland ein tolerantes und offenes Land ist, und gleichzeitig ein gemeinsames und motivierendes Signal für Integration, Mitmenschlichkeit und Toleranz senden.

Entsprechend dem Grundgedanken von „Wir zusammen“, sind unsere Unterstützungsmaßnahmen konkret definiert und wurden bereits gestartet. Sie wirken auf die Integration von Flüchtlingen in Gesellschaft und/oder Arbeitsmarkt und sind auf Nachhaltigkeit angelegt. Beschäftigte unseres Unternehmens engagieren sich persönlich und direkt im Rahmen unserer Patenschaft vor Ort. Wir berichten regelmäßig über unsere Patenschaft, Fortschritte und Erfolgsgeschichten auf der Website der Initiative.

Wir danken allen Mitarbeitern der METRO GROUP, die sich bereits persönlich für Flüchtlinge engagieren und jeden Tag dort unterstützen, wo die Hilfe am meisten benötigt wird!

Olaf Koch



Vorstandsvorsitzender der METRO AG